Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 546/17

Federführung:	Rechnungsamt	Datum:	13.11.2017
Verfasser:	Kalt, Gerhard	AZ:	913.69

Beratungsfolge	Termin	Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	23.11.2017	Ö	Entscheidung

Tagesordnungspunkt:
Feststellung der Jahresrechnung des Jahres 2016

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 95 GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000, S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. 2017, S. 99) stellt der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim in seiner Sitzung am 23. November 2017 die Jahresrechnung 2016 wie folgt fest:

1. Die Einnahmen und Ausgaben des **Verwaltungshaushaltes** betragen 27.949.777,72 €
   - darin enthalten die Zuführung an den Vermögenshaushalt mit 3.287.822,12 €

   Die Einnahmen und Ausgaben des **Vermögenshaushaltes** betragen 13.528.068,80 €

   Der **Gesamthaushalt** beläuft sich in den Einnahmen und Ausgaben auf insgesamt 41.477.846,52 €

2. Die **Haushaltsreste** zum 31.12.2016 betragen

   im Vermögenshaushalt
   - Haushaltseinnahmereste 267.800,00 €
   - Haushaltsausgabereste 366.500,00 €

3. Der Stand der **allgemeinen Rücklage** beträgt zum 31.12.2016 1.228.432,44 €

4. Die **über- und außerplanmäßigen Ausgaben** werden nachträglich genehmigt.

5. Das **Vermögen** der Stadt Herbolzheim beträgt zum 31.12.2016 81.766.894,00 €

6. Die **Schulden** der Stadt Herbolzheim betragen zum 31.12.2016 8.481.828,57 €

Sachverhalt:

Der Haushalt des Jahres 2016 wurde auf der Grundlage der Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung 2016 des Landes Baden-Württemberg vom 30.08.2015, der Mitteilung des

Landes Baden-Württemberg bezüglich der Auswirkungen der November-Steuerschätzung 2015 auf die Haushaltsplanung des Jahres 2016 sowie den örtlichen Gegebenheiten der Stadt Herbolzheim erarbeitet und vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 23. Februar 2016 beschlossen.

Die Einnahmen wurden vorsichtig, die Ausgaben hingegen eher großzügig geplant und geschätzt.
Trotzdem konnte bei Erlass der Haushaltssatzung am 23. Februar 2016 von einem Überschuss im Verwaltungshaushalt in Höhe von 1.284.700 € ausgegangen werden.

Bereits im Laufe des Jahres 2016 zeigte sich, dass sich die eigenen Steuereinnahmen, insbesondere die Gewerbesteuer sowie die Zuweisungen des Landes Baden-Württemberg besser entwickeln werden, als diese ursprünglich geplant waren.

Über diese positive Entwicklung der Haushaltswirtschaft wurde der Gemeinderat in Rahmen des Haushaltszwischenberichtes am 06.10.2016 informiert.
Diese positive Entwicklung hat sich bis zum Jahresende 2016 bestätigt.

Letztendlich wurde im Verwaltungshaushalt ein Überschuss, sprich eine Zuführung an den Vermögenshaushalt, in Höhe von 3.287.822,12 € erwirtschaftet.
Dieser Überschuss bzw. diese Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 3.287.822,12 € ist der bzw. die höchste der letzten 10 Jahre.
Dies wirkte sich natürlich positiv auf den Vermögenshaushalt aus.

Im Vermögenshaushalt war zur Finanzierung der geplanten Investitionen eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.800.000 € veranschlagt.

Wie in Vorjahren, konnten im Vermögenshaushalt einige Maßnahmen aus organisatorischen oder zeitlichen Gründen nicht umgesetzt werden. Deren Ansätze wurden per Haushaltsreste ins Folgejahr übertragen bzw. verfallen gelassen.

Die durch die höhere Zuführung erheblich verbesserte Einnahmesituation und durch das verfallen lassen von Haushaltsansätzen bei nicht begonnen Maßnahmen, konnte auf die geplante und genehmigte Kreditaufnahme in Höhe von 1.800.000 € ganz verzichtet werden.
Die Verschuldung konnte deshalb um die ordentliche Tilgung zurückgeführt werden.

Der allgemeinen Rücklage, sprich dem Sparbuch der Stadt Herbolzheim, konnte ein Betrag zugeführt werden, der für Herbolzheimer Verhältnisse doch bemerkenswert ist.

Auf Grund der Tatsache, dass im Haushaltsjahr 2016 **keine** Kredite aufgenommen wurden und unter Berücksichtigung der im Jahre 2016 geleisteten ordentlichen Tilgungsbeträge in Höhe von 424.184,95 €, ist die Verschuldung der Stadt Herbolzheim von 8.906.013,52 € zu Beginn des Jahres 2016, auf 8.481.828,57 € zum 31. Dezember 2016 zurückgegangen.
Diese Verschuldung entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 785,65 € (Vorjahr = 848,68 €).

Mit dieser Verschuldung des Kernhaushaltes in Höhe von 8.481.828,57 € und einer Pro-Kopf-Verschuldung von 785,65 € liegt die Stadt Herbolzheim mit ihrer Verschuldung noch immer über dem Durchschnitt vergleichbarer Städte und Gemeinden des Landes Baden-Württemberg.
Aber, die Stadt Herbolzheim nähert sich, durch ihre zurückhaltende Finanz- und Schuldenpolitik, langsam aber stetig, trotz erheblicher Investitionen, der durchschnittlichen Verschuldung vergleichbarer Städte und Gemeinden im Land.

Die allgemeine Rücklage, die die rechtzeitige Leistung von Ausgaben sichern soll, hatte zum 01. Januar 2016 einen Stand in Höhe von 597.136,88 €.
Der erwirtschaftete Überschuss des Vermögenshaushaltes 2016 in Höhe von 631.295,56 € konnte der allgemeinen Rücklage zugeführt werden, so dass diese zum 31.12.2016 einen

neuen Stand von 1.228.432,44 € aufweisen kann.
Dieser Rücklagenstand in Höhe von 1.228.432,44 € liegt um 732.561,00 € über dem Betrag der Mindestrücklage.
Die Stadt Herbolzheim kann mit diesem Rücklagestand den gesetzlichen Erfordernissen vollends Rechnung tragen.

Das Rechnungsergebnis 2016 ist als gut zu werten, denn es war für die Stadt Herbolzheim ein finanziell und wirtschaftlich gutes Jahr.

Das Ziel der Stadt Herbolzheim, notwendige Investitionen zu tätigen und gleichzeitig die Verschuldung abzubauen, konnte vollends erreicht werden.
Dieses Ziel schien zu Beginn des Haushaltsjahres 2016, mit der ausgewiesenen Kreditaufnahme, nicht erreichbar zu sein.

Bleibt zu hoffen, dass die Konjunktur und die Beschäftigungssituation nicht ins Stocken geraten, damit die Stadt Herbolzheim über ihre eigenen Steuereinnahmen und durch Zuweisungen und Zuschüsse des Landes, ihre immer vielfältiger werdenden Aufgaben auch finanziell bewältigen kann.

Für kommende Jahre sollte der Abbau der Verschuldung vorrangiges Ziel sein, es sei denn, die Verschuldung wirkt sich im Einzelfall rentierlich aus.
Neue Investitionen sollten künftig, wie schon einige Jahre praktiziert, generell an den Eigenmittelfinanzierungsmöglichkeiten der Stadt Herbolzheim ausgerichtet werden.
Dass dies funktionieren kann, haben die Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre gezeigt.

Weitere Informationen zum Rechnungsergebnis 2016 erfolgen in der Gemeinderatssitzung am 23. November 2017.

Haushaltsmittel:

Ernst Schilling
Bürgermeister